

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) : Protokoll der 39. Präsidentenkonferenz des SVVK = Société suisse des mensurations et des améliorations foncières (SSMAF) : procès-verbal de la 39e conférence des présidents de la SSMAF

Autor(en): **Huber, E.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **65 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alors que le budget prévoyait un excédent de recette de fr. 200.—, les comptes généraux pour 1966 se soldent par un excédent de recette de fr. 3453.—.

Quant à la cotisation de la société 1968, nous proposons qu'elle reste inchangée; quant à l'abonnement à la revue, nous proposons une augmentation du prix de l'abonnement de 15.— à 20.—, ça nous donne la possibilité d'équilibrer les comptes.

	Cotisation de la société	Abonnement à la Revue	Total
Membres ordinaires	25.—	20.—	45.—
Membres de moins de 30 ans	17.50	20.—	37.50
Membres vétérans	—.—	20.—	20.—

B. Revue (organe commun de la SSMAF, de la SGP et du groupe des IR de la SIA)

Les recettes s'élèvent à fr. 37009.50 et les dépenses à fr. 38858.70. Un excédent de dépense de fr. 1849.20 porte la fortune du compte à fr. 4142.75.

Le budget 1967 prévoit un excédent de dépenses de fr. 3000.—. Pour 1968 une augmentation du prix d'abonnement est nécessaire pour équilibrer les comptes de la revue.

Zurich, mars 1967

Le Comité central

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK)

Protokoll der 39. Präsidentenkonferenz des SVVK vom 11. März 1967 im Hotel «Schweizerhof», Olten

Beginn: 10.30 Uhr. Anwesend: der vollständige Zentralvorstand mit Präsident Gagg als Vorsitzendem, der Präsident der Gruppe der Freierwerbenden H. Naef, Chefredaktor Prof. Kobold, 8 Sektionspräsidenten und ein Ersatzmann. Entschuldigt: E. Albrecht, Präsident der Standeskommission, 3 Sektionsvertreter und P. Gfeller, Vertreter der Berufswerbungskommission. Traktanden: Traktandum 4, Mutationen, wird auf Vorschlag des Zentralpräsidenten auf den Nachmittag verschoben.

1. Protokoll der 38. Präsidentenkonferenz vom 23. April 1966 in Luzern

Dieses wurde in der Juni-Nummer 1966 der Zeitschrift veröffentlicht und wird stillschweigend genehmigt.

2. Jahresbericht des Zentralvorstandes für 1966

Der Jahresbericht wurde den Anwesenden vom Zentralpräsidenten schriftlich zugestellt. Er wird ohne Bemerkungen genehmigt und soll in der April-Nummer der Zeitschrift veröffentlicht werden.

In Ergänzung des Berichtes nimmt der Vorsitzende die Ehrung der im Berichtsjahr verstorbenen 13 Mitglieder vor (1 Aktiver und 12 Veteranen).

3. Jahresrechnung 1966, Revisorenbericht, Budget 1967, Jahresbeitrag 1968

Ein Auszug der allgemeinen Rechnung und der Zeitschriften-Rechnung ist im Jahresbericht veröffentlicht.

Nach Verlesen des Revisorenberichtes wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt, unter bester Verdankung an den Alt-Kassier Byrde.

Das Budget 1967 sieht für die allgemeine Rechnung einen Ausgabenüberschuß von Fr. 1000.– vor, wobei für den IUGG-Kongreß ein Beitrag von Fr. 2500.– eingesetzt ist.

Für die Zeitschriftenrechnung sind zufolge gestiegener Druckkosten und leicht erhöhter Honorare Mehrausgaben von Fr. 3000.– veranschlagt. Zur Kompensierung schlägt der Zentralvorstand für 1968 eine Erhöhung des Zeitschriftenabonnementspreises von Fr. 15.– auf Fr. 20.– vor. Die Zustimmung der mitbeteiligten Vereine ist diesbezüglich noch einzuholen.

Budget 1967 und die neuen, um Fr. 5.– erhöhten Jahresbeiträge 1968 (siehe Jahresbericht) werden einstimmig genehmigt.

Abschließend verdankt Prof. Kobold den für den IUGG-Kongreß zugesicherten Beitrag von Fr. 2500.– und äußert sich zuversichtlich über die Finanzierung dieses vielversprechenden Kongresses.

4. Mutationen, Vorschläge zur Ernennung von Ehrenmitgliedern

Nach kurzer Diskussion einigt sich die Konferenz auf 3 Nominationen von Ehrenmitgliedern, welche der Hauptversammlung zur Wahl vorzuschlagen sind.

Die Archivräume, welche dem SVVK von der Stadt Zürich zur Verfügung gestellt waren, sind gekündigt worden. Zugleich hat auch Kollege Wild als Archivar und Bibliothekar des SVVK seinen Rücktritt angemeldet. Die Bibliothek wurde bereits früher dem Geodätischen Institut der ETH übergeben. Prof. Kobold stellt auch für die Archivierung der SVVK-Akten (4 Kasten und 2 Kisten) in den Kellerräumen der ETH einen Platz in Aussicht und fügt bei, daß für später die Einstellung eines Archivars für das Geodätische Institut der ETH vorgesehen sei. Der Zentralvorstand wird dieses Platz-Anerbieten weiter prüfen.

5. Hauptversammlung vom 27. Mai 1967 in Fribourg

Sektionspräsident Härring erläutert das vorgesehene Programm:

10.00 Uhr: Hauptversammlung der Gruppe der Freierwerbenden im großen Ratssaal; anschließend Apéro, offeriert von der Stadt Fribourg

12.15 Uhr: Mittagessen

Um 14.15 Uhr: Hauptversammlung des SVVK

Die Einladung soll nach gleichem Modus wie vor zwei Jahren in Zürich erfolgen, mit dem Unterschied, daß die Anmeldekarten für das gemeinsame Mittagessen der Sektion Fribourg zuzustellen sind.

Auf Vorschlag von Gruppenpräsident Naef wird zusammen mit der Einladung in der Zeitschrift auch das Programm der Hauptversammlung der Gruppe der Freierwerbenden gedruckt werden.

Die Traktandenliste ist wie folgt vorgesehen:

1. Begrüßung und Konstituierung
2. Protokoll der 63. Hauptversammlung in Vaduz
3. Jahresbericht 1966
4. Jahresrechnung 1966, Revisorenbericht, Budget 1967, Jahresbeitrag 1968
5. Ort und Zeit der Hauptversammlung 1968
6. Orientierung über die Kommissionstätigkeiten
7. IUGG-Kongreß, Referat von Prof. Kobold
8. FIG
9. Verschiedenes

Das Hauptgewicht der Hauptversammlung wird auf den Traktanden 7 und 8 liegen.

6. Ort und Zeit der Hauptversammlung 1968

Der Zentralpräsident orientiert über die Tagungsorte seit 1956 sowie die Anzahl der von den einzelnen Sektionen bis heute durchgeführten Hauptversammlungen. Die Sektion Genf, welche demgemäß an der Reihe wäre, wünscht jedoch Verschiebung wegen des 1968 in Genf stattfindenden Photogrammeterkongresses.

Nach weiteren Anfragen und kurzer Diskussion wird beschlossen, für 1968 wiederum eine eintägige Hauptversammlung vorzusehen, durchgeführt von der Sektion Bern (Präsident Brunner), und zwar voraussichtlich in Biel.

Genf soll als Tagungsort einer zweitägigen Hauptversammlung für das Jahr 1969 in Aussicht genommen werden.

7. Tätigkeit der Kommissionen, Frage eines Vortragskurses im Herbst 1967

Über die Tätigkeit der *Technikskommission* orientiert deren Präsident H. Naef. An einer ersten Sitzung wurde die Anpassung des Studienplanes der Techniken in Basel und Lausanne an die Forderungen des BIGA behandelt. Bei anschließenden Besprechungen mit dem BIGA wurde in den wesentlichen Punkten Einigkeit erzielt. Die Anerkennungskommission lehnte jedoch die HTL-Würdigkeit des Vermessungstechnikerstudiums vorläufig ab. Die Verhandlungen gehen jedoch auf höherer Ebene weiter, und im Frühling ist eine neue Entscheidung zu erwarten.

Als Vertreter der Photogrammetrie möchten der SVVK sowie die Konferenz der Vermessungsaufsichtsbeamten Kollege Leupin portieren.

Von der *Berufswerbungskommission* hat Kollege Gfeller einen schriftlichen Bericht geliefert.

Für die Werbebroschüre von Dr. Schlund wird eine Neuauflage vorbereitet. Nachdem von der Vermessungsdirektion noch 120 Restexemplare zur Verfügung gestellt wurden, ist der Neudruck nicht dringlich.

Im Mai werden die Mittelschulen der deutschsprachigen Schweiz zur Information wieder mit der kleinen Werbeschrift und dem Expoheft versorgt.

Die Dia-Sammlung wird wenig benützt. Auf Anregung von Kollege Strasser soll durch eine zweisprachige Publikation in unserer Zeitschrift auf dieses gute Werbemittel sowie weiteres vorhandenes Propagandamaterial aufmerksam gemacht werden.

Über die Tätigkeit der *Automationskommission* teilt Vizepräsident Thorens mit, daß seit der kürzlichen Herausgabe der Richtlinien keine neuen Probleme pendent seien.

Kollege Weidmann betont, daß die Automation zurzeit in einer Phase der Versuche im kleinen sei und daß man vorläufig von ihr keine Wunder erwarten dürfe.

Betreffend *Vortragskurs über Planung* in der Westschweiz wird ein Brief von Dr. Stüdeli, Sekretär der Vereinigung für Landesplanung, vorgelesen. Darin wird vorgeschlagen, einen solchen Kurs gemeinsam durch den SVVK mit der VLP durchzuführen. Nach diversen Anregungen wird beschlossen, daß der Zentralvorstand die Frage weiter prüfen wird und im speziellen abklären soll, ob zwecks engeren Kontakts ein Mitglied des SVVK in den Vorstand der Vereinigung für Landesplanung gewählt werden könnte.

8. FIG

Über den *Kongreß in London 1968* wurden die Mitglieder des SVVK in der Dezember-Nummer 1966 der Zeitschrift orientiert, über den Kongreßpreis in der Januar-Nummer 1967.

Interessenten können bereits das ab Herbst 1967 erhältlich definitive Programm samt Anmeldeschein bestellen. Die Delegationen sind bereits bestimmt.

Über die Sitzung des *Comité permanent* 1966 in Belgrad hat Dr. Matthias an der Zentralvorstandssitzung vom 2. Februar 1967 ausführlich Bericht erstattet. Für die Orientierung der Mitglieder soll das Traktandum FIG an der Hauptversammlung im Mai in Fribourg dienen. Allgemein ist festzuhalten, daß die aktive Mitwirkung unseres Landesverbandes an der FIG weiterhin von großer Wichtigkeit sein wird. Hingegen sollen in London Kontakte aufgenommen werden zur Abklärung, ob es in Zukunft nicht möglich wäre, die Turnusdauer der Kongresse von 3 auf 4 Jahre zu erhöhen.

In diesem Jahre wird das *Comité permanent* in Kanada tagen. Für den SVVK und als Kommissionspräsident wird auf alle Fälle Dr. Matthias dabei sein.

Der Zentralpräsident gibt abschließend noch die Liste der Delegierten und Beobachter bekannt.

9. Neue Weisungen für die Verwendung des Personals in der Grundbuchvermessung, neues Reglement für die Vermessungstechniker-Fachprüfungen

Der Vorsitzende erinnert an die Hauptversammlungsbeschlüsse von Vaduz:

1. Die Berufsausbildung sieht vier Stufen vor (Beibehaltung des Fachausweis-Technikers).
2. Der Personaleinsatz ist in die Kompetenz des Unternehmers zu legen.

Mit Brief vom 27. Oktober 1966 hat der Verband der Schweizerischen Vermessungstechniker gegen den Beschluß des SVVK für 4 Stufen Stellung genommen, doch scheint sich gemäß Angaben von Gruppenpräsident Naef demnächst eine Verständigung anzubahnen.

Die Vermessungsdirektion hat am 31. Oktober 1966 dem SVVK Entwürfe für Weisungen und Reglemente zugestellt. Der Zentralvorstand sowie der Vorstand der Gruppe der Freierwerbenden haben die Entwürfe geprüft und ihre Änderungsanträge angemeldet. Die Vermessungsdirektion möchte vor der Vorlage der Entwürfe an das Departement noch die definitive Stellungnahme des BIGA betreffend die HTL-Würdigkeit (mit Bezeichnung der Berufsstufen) abwarten.

10. Allfällige Anträge der Sektionen und Gruppen, Verschiedenes

Kollege Weidmann verdankt Prof. Kobold die Zeitschrift-Sondernummer über das Jubiläum der Sektion Waadt, im speziellen die Publikation des Vortrages von EPUL-Direktor Cosandey.

Im weitem fragt Weidmann an, ob es möglich wäre, die französische Übersetzung eines Artikels von Prof. Tanner aus dem Jahre 1964 über Landesplanung und Kulturtechnik in der Zeitschrift zu veröffentlichen, welchen Wunsch Prof. Kobold zur Kenntnis nimmt.

Um 16.30 Uhr kann Zentralpräsident Gagg die straff geführte Konferenz mit dem besten Dank an alle Teilnehmer beschließen.

Der Protokollführer: *E. Huber*

Société suisse des Mensurations et des Améliorations foncières (SSMAF)

Procès-verbal de la 39^e conférence des présidents de la SSMAF du 11 mars 1967 à l'hôtel «Schweizerhof» à Olten

Ouverture: 10.30 h, Présences: Le Comité central au complet; le président du groupe patronal, M. H. Naef; le rédacteur en chef, Prof. Kobold; 8 présidents de section et un suppléant. Le président central, M. Gagg, préside cette séance. Excusés: M. E. Albrecht, président de la commission professionnelle, 3 présidents de section et M. P. Gfeller, représentant de la commission de la propagande professionnelle. Ordre du jour: Sur proposition du président central, le point 4, «mutations», est renvoyé à la séance de l'après-midi.

1. Procès-verbal de la 38^e conférence des présidents du 23 avril 1966 à Lucerne

Il a été publié dans le numéro du mois de juin 1966 du journal et il est accepté sans autre.

2. Rapport du Comité central de l'exercice 1966

Ce rapport a été transmis par le président central à tous les membres présents, il est accepté sans discussion et il sera publié dans le numéro d'avril du journal. A la suite du rapport, le président central fait observer une minute de silence en mémoire des 13 membres décédés au cours de l'exercice (1 membre actif, 12 membres vétérans).

3. Comptes 1966, rapport des vérificateurs des comptes, budget 1967, cotisations 1968

Un extrait des comptes généraux et des comptes du journal sont publiés dans le rapport du Comité central. Après lecture du rapport des vérificateurs des comptes, les comptes de l'exercice sont acceptés à l'unanimité. Le caissier sortant, M. Byrde, est vivement remercié.

Le budget 1967 prévoit un excédant des dépenses de fr. 1000.- dans les comptes généraux. Ce chiffre tient compte de la participation financière au congrès de l'UIGG pour le montant de fr. 2500.-.

Le compte du journal, à la suite de l'augmentation des frais d'imprimerie et d'une légère augmentation des honoraires des auteurs, prévoit un accroissement des dépenses de fr. 3000.-. Pour compenser ce montant, le Comité central propose d'augmenter le prix de l'abonnement du journal de fr. 15.- à fr. 20.-. Il sera toutefois nécessaire d'obtenir l'accord des sociétés pour cette modification.

Le budget 1967 et les nouvelles cotisations pour 1968, augmentées de fr. 5.- (voir rapport du Comité central), sont acceptés à l'unanimité.

Finalement, le Prof. Kobold remercie la SSMAF pour sa participation de Fr. 2500.- au congrès de l'UIGG. Il déclare être optimiste quant au financement de ce congrès prometteur.

4. Mutations, propositions pour la nomination de membres d'honneur

Après une brève discussion, la conférence s'entend pour la nomination de 3 membres d'honneur. Ils seront proposés au vote à l'assemblée générale.

La Ville de Zurich a résilié la mise à disposition à la SSMAF des locaux d'archives. Notre collègue Wild nous a annoncé sa démission des postes d'archiviste et de bibliothécaire. La bibliothèque a été remise à l'Institut de géodésie de l'EPF depuis un certain temps déjà. Le Prof. Kobold propose de mettre aussi à disposition une place pour les archives dans les caves de l'EPF (4 armoires et 2 caisses). Il ajoute qu'il est prévu d'engager un archiviste pour l'Institut de géodésie de l'EPF. Le Comité central examinera cette proposition.

5. Assemblée générale du 27 mai 1967 à Fribourg

Le président de la section, M. Härring, expose le programme prévu:
10.00 h.: Assemblée générale du groupe patronal dans la grande salle du conseil; ensuite apéritif offert par la Ville de Fribourg

12.15 h.: Dîner

Environ 14.15 h.: Assemblée générale de la SSMAF

Les invitations seront faites de la même manière qu'il y a deux ans (pour Zurich). Toutefois, les cartes d'inscription pour le dîner en commun seront à envoyer à la section de Fribourg.

Sur proposition de M. Naef, président du groupe patronal, le programme de l'assemblée générale du groupe patronal sera publié dans le journal en même temps que l'invitation à l'assemblée générale.

L'ordre du jour est prévu comme suit:

1. Ouverture et constitution
2. Procès-verbal de la 63^e assemblée générale à Vaduz
3. Rapport sur l'exercice 1966
4. Comptes 1966, rapport des vérificateurs, budget 1967, cotisation 1968
5. Lieu et date de l'assemblée générale 1968
6. Orientation sur l'activité des commissions
7. Congrès UIGG, exposé du Prof. Kobold
8. FIG
9. Divers

Les points les plus importants de l'assemblée générale seront les numéros 7 et 8 de l'ordre du jour.

6. Lieu et date de l'assemblée générale 1968

Le président central énumère les lieux des assemblées générales depuis 1956. Il indique aussi le nombre d'assemblées générales organisées par chaque section.

La section Genève, à laquelle incomberait normalement l'organisation de la prochaine assemblée générale, demande que l'on ne la charge pas de cette tâche en 1968, vu qu'il y aura le congrès de la photogrammétrie à Genève.

Après plusieurs questions et une courte discussion, il est prévu de tenir en 1968 une assemblée d'un jour, organisée par la section de Berne (président Brunner). Elle se tiendra probablement à Bienne.

Il est prévu d'organiser en 1969 une assemblée générale de 2 jours à Genève.

7. Activité des commissions, cours et conférences en automne 1967

M. Naef, président de la *commission du technicum*, oriente sur l'activité de sa commission. Lors de la première séance, la mise au point des

plans d'études des technica de Bâle et de Lausanne selon les exigences de l'OFIAMT a été discutée. Lors de pourparlers ultérieurs avec l'OFIAMT un accord a été trouvé sur les points importants. Malgré cela, la commission ad hoc refusait pour le moment d'accorder la dénomination ETS aux diplômés des technica. Mais les pourparlers continuent sur un échelon plus élevé, une nouvelle décision est attendue pour ce printemps.

La SSMAF ainsi que la conférence des organes cantonaux de surveillance aimeraient nommer le collègue Leupin dans cette commission en tant que représentant de la photogrammétrie.

Le collègue Gfeller a fourni un rapport dactylographié concernant la commission de *propagande professionnelle*.

Une nouvelle impression de la plaquette du Dr Schlund est en préparation. La Direction des mensurations en a fourni encore 120 exemplaires; la nouvelle impression n'est donc pas très urgente.

Les gymnases de la Suisse alémanique recevront de nouveau au mois de mai la petite plaquette et le cahier de l'Expo.

La collection de diapositives est très peu utilisée. Sur proposition du collègue Strasser, une annonce bilingue sera faite dans notre journal à ce sujet.

Le vice-président central, M. Thorens, rapporte sur l'activité de la *commission de l'automation*. Depuis la récente publication d'instructions provisoires, il n'y a plus de nouveaux problèmes pendants.

Le collègue Weidmann souligne que l'automation se trouve maintenant dans une phase d'essais restreints; pour le moment on ne devrait pas en attendre des miracles.

Une lettre provenant du Dr Stüdeli, secrétaire de l'ASPAN, concernant le *cours de planification* en Suisse romande, est lue. Il propose d'organiser ce cours par la SSMAF et l'ASPAN en commun. Après plusieurs propositions, il est décidé que le Comité central examinera cette question. Il devra en outre examiner s'il serait possible de nommer un membre de la SSMAF dans le comité de l'ASPAN. Cela permettrait un meilleur contact entre les deux sociétés.

8. FIG

Les membres de la SSMAF ont été orientés au sujet du *congrès de Londres 1968* par le numéro de décembre 1966 de notre journal et sur le prix du congrès dans le numéro de janvier 1967.

Les demandes du programme définitif ainsi que du bulletin d'inscription qui paraîtront en automne 1967 peuvent dès maintenant être faites. Les délégations sont déjà désignées.

Le Dr Matthias a fourni un rapport très fouillé de la séance du *Comité permanent* 1966 à Belgrade, lors de la séance du Comité central du 2 février 1967. Les membres en seront orientés à l'assemblée générale au mois de mai à Fribourg. En général, il est retenu que la collaboration active à la FIG par la SSMAF est du plus grand intérêt. Lors du congrès de Londres, nous prendrons contact avec d'autres pays pour réexaminer la question d'un congrès tous les 4 ans au lieu des 3 ans.

Cette année, le Comité permanent tiendra ses assises au Canada. Notre président de la commission FIG, le Dr Matthias, y prendra part.

Finalement, le président central donne connaissance de la liste des délégués et des observations.

9. Nouvelles directives sur l'emploi du personnel dans la mensuration cadastrale, nouveau règlement pour l'examen dit «des branches» pour techniciens-géomètres

Le président rappelle les décisions de l'assemblée générale à Vaduz, soit:

1. La formation professionnelle prévoit 4 degrés (maintien de l'examen des branches).
2. L'emploi du personnel est du ressort de l'entrepreneur.

Dans une lettre du 27 octobre 1966, l'ASTG s'est opposée à la décision de la SSMAF qui prévoit 4 degrés de formation. Selon les indications du président de groupe, M. Naef, un accord sera trouvé prochainement.

Le 31 octobre 1966, la Direction des mensurations nous a transmis des projets de directives et règlements. Le Comité central ainsi que le comité du groupe patronal les ont examinés et annoncé leurs propositions de modification. La Direction des mensurations veut connaître la prise de position définitive de l'OFIAMT en ce qui concerne la dénomination ETS avec désignation des degrés de formation avant de soumettre ces projets au département.

10. Propositions des sections et groupes, divers

Le collègue Weidmann remercie le Prof. Kobold pour le numéro spécial du centenaire de la section vaudoise et spécialement pour la publication de la conférence du directeur de l'EPUL, M. Cosandey.

En outre, M. Weidmann demande s'il serait possible de publier la traduction en français d'un article du Prof. Tanner datant de 1964 et traitant de «la planification nationale et le génie rural». Le Prof. Kobold prend acte de ce vœu.

Le président Gagg lève cette séance à 16.30 h. Il remercie tous les participants.

Le secrétaire au procès-verbal: *E. Huber*